













# Gebrüder Sauer,

Leipziger Strasse 11  
vis-à-vis der Ulrichskirche.

Halle a. S.

Leipziger Strasse 11  
vis-à-vis der Ulrichskirche.

Unser Etablissement

zur Anfertigung feiner Herren-Garderoben nach Maass

unter Leitung eines sehr tüchtigen Zuschneiders erlauben uns in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Größtes Stofflager deutscher, englischer und französischer Fabrikate.

Billigste feste Preise.

Garantie für tadellofen Sitz

1880

## Holzschnitzereien



für Kirchen etc. reichhaltig!  
Rauhsche, Rauchschiebe, Schirmständer, Garderobenhalter, Handtuchhalter, Zeitungsmappen, Schreibzeugel, Schlüsselhalter etc. etc.

empfehlen wir zu neuen Wäffern zu bekannt billigsten Preisen  
Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39  
[1843]

## Papier-Confection!

Briefpapier, Karten u. Concerts in weiß, farbig, mit u. ohne Goldschnitt, Prägung etc. in den neuesten Zeichnungen je 25, 50 und 100 Stück a Carton 40 Plis. bis 4 Bl.

höchste Neuheiten der Saison  
empfehlen wir äußerst billig  
Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39  
[1844]

## Für Wiederverkäufer!

Schiefer tafeln, Hartbrottafeln mit Arsentempele, Schieferstühle, Pflasterbriele, Gratulationskarten! Spiegel etc.  
billiger als jede Conkurrenz,  
Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39  
[1845]

Mit Dampfbetrieb, Eisen u. Metall, Gabeln u. Dreharbeiten, sowie Geschmiedeten werden billigst ausgeführt von Rud. Speck, Halle a. S.  
[1833]

## Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle

kauft fortwährend Johannes Bernhardt, Halle a. S., Gerbergasse 7.  
[1867]

Denaturirten Spiritus für häusliche und gewerbliche Zwecke empfiehlt billigst  
H. Sohneke, Sacrfäger, Straße 6 a.  
[1876]

## Mäntel

[1841]

## Schulterkragen

nur Nouveauté-Stoffe.



en gros & en détail.  
Max Lichtenstein, Leipzigerstraße 64. [1816]

## Grösste Auswahl



von 3-25 Mark.  
Rudolph Sachs & Co., Hoflieferanten Halle a/S. [516]

## M. Peiser a. Berlin

Blumen- und Makart-bouquet-Fabrik, Halle a. S., Schloßstr. 1-3-5  
empfehlen wir zu jeder Gelegenheit  
Strauss- u. Phantasiefiedern von 40 1/2 an.  
Baillarnituren in feinsten Bindeweise von 1.40 an.  
Haar- oder Schulterweige von 25 1/2 an. [1838]

## Die Obstbaum- und Rosenkulture

von Ernst Lüttich in Oberriet a. Zaunus empfiehlt in großer Ausw. kräftige, gut bewurzelte Obstbaumstämme, Zier-Obstbäume in den besten Formen, sowie Rosenbäumchen. — Verschiedene ernte Reize in Brandtraut a/Bl. 1884 u. Berlin 1885. Preisverzeichnis auf Verlangen und postfrei. [1836]

und Paletots für Mädchen und Knaben, Kinderjacken, Jaquets für junge Mädchen bis zu 16 Jahren, Hüte, Polzmützen, Muffs, Gamaschen, Handschuhe ebenfalls in allen Ausführungen und Preislagen sowie modernsten gebildeten Stoffen. Unternehmungen sämtlicher Confections-geschäfte nach Maass.

Geschw. Jüdel, 105. Leipz. St. 105

## Frankfurter Würstchen!

Es ist untern Bemühen gelungen für die von verschiedenen hiesigen Delikatesshandlungen seit langen Jahren gefälschten, in ihrer Eigenart von keinem anderen Fabrikat erreichten, Frankfurter Würstchen der anerkannt leistungsfähigsten Würstfabrik der Herren Stroh & Müller in Frankfurt a. M. den Meistverkauf engros & endetail zu erhalten und werden wir diese Würstchen von jetzt an in verschiedenen Größen bei täglich frisch einwirkenden Sendungen ausschließlich führen. Wir empfehlen uns bei Bedarf.

Otto Werner & Co., 24. Gr. Ulrichstrasse 24.

Wir bringen unser reichsortirtes Lager von geschmackvoll garnirten Damen- u. Kinderhüten in empfehlende Erinnerung.  
Moderne Streifen & Stüd 75 Plis.  
Geschw. Schimmelpfennig, Leipzigerstrasse 21.

Grosse Ulrichstr. 56. Herm. Oetting, Café Peter. Bazar für Herren. Zur bevorstehenden Ballaison empfehle in grosser Auswahl: Weisse Cravatten, weisse, grisperl und paille Handschuhe, hochelegante seidene Fracktücher, schwarze-seidene Socken, seidene Hosenträger, Seidenhüte, Klapphüte.

Neueste Façons Kragen und Manschetten. Reizende Neuheiten in Cravatten-Nadeln u. Mansch-Knäpfen. Cravatten und Handschuhe für Concert und Theater. Engl. Parfüms.  
Civilste Preise. Coalanteste Bedienung.  
L. Sommer, Burgellan, Glas. 10 Große Steinstraße 10 empfiehlt zu Hochzeitsgeschenken und Ausstattungen Kaffee-, Speise- u. Waschs-service in weiß und decorirt. [1419]

Obst-, Bier-, Wasser- und Liqueur-Service zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rübenheber, Rübengebellen, Rübenschneider empfehlen Schmidt & Spiegel, Halle Saale. [1878]

Uhrketten für Herren, vermilcht und vergoldet, 50 s., 75 s., 1.40. Uhrketten für Damen, edel Nickel, von 1.50 bis 4.50. Uhrketten für Herren, Double-Blaque in großer Auswahl. Uhrketten logen. Sportketten für Herren, Silber, Platte, Stahl, Eisen, Silber, Eisen, Eisen. Uhrbänder für Herren (sehr leicht) mit diversen Beschlägen von 1.40 bis 4.50. Uhrketten mit Quaste für Damen, Nickel, 1.40 bis 4.00. Uhrketten mit Quaste für Damen, Double, 1.18 bis 4.00 bis 8.50. Uhrketten für Damen, mit 2 Knöpfen (ganz neu) 2.40 bis 3.00. Perlonques von 50 s. an. Cigarren-Abknieder von 20 s. an. C. F. Ritter, Weinstraße 91

Vorzüglich schmeckende Pfannkuchen mit Vanillecreme täglich frisch Carl Koch, Gerberstraße 1.  
Victoria-Theater. Sonntag den 30. October 1887  
Frau Direktor Strieck Montag den 31. October 1887  
Reif-Reiflingen. [1850]

## Literarisches.

— Ernst von Willdenbruch hat seinen Namen dem Julius Wolffs und Emil Doppelers des Jüngeren angelehnt, um den „Deutschen Kalender für das Jahr 1888“ (Verlag der Hofbuchhandlung Weinhold & Sohn in Berlin W., Leipziger Straße 115/116) in demselben Schmuck in Bild und Farbe erziehen zu lassen. Ernst von Willdenbruch feiert in gebundenen Heften eine der ersten Ausgabewochen unseres Vaterlandes Solennitäten, indem er in glücklicher Weise sich an ein altes Hoffest andiehet. Ein würdiger Genosse Willdenbruchs ist Julius Hoff, der gleich den 12 Jüngern der Vitrologen die 12 Häuser

Der Dichter leitet uns durch die Geschichte des deutschen Volks von Karl dem Großen, dessen Name klingt wie Zauberspruch mit tiefem Gloriontöne, bis zu dem „Schmied von Gottes Gnaden“, unserm Veldentöler. Dazu sind von Künstlerhand (Emil Doppelers des Jüngeren) hübsche Illustrationen geschaffen, 12 von den vorliegenden 32 prächtigen Zeichnungen in fünfzehn Farbenband enthalten die schönsten der alten Kalenderzeichnungen, andere illustriren die poetischen Beiträge von Ernst von Willdenbruch und Julius Wolff. Jagen wir noch hinzu, daß der Verleger, trotz der wiederholten Vernehmung, den sehr billigen Preis von 1 Mark beibehält.

Aus aller Welt.  
— Die Einrichtung des abgebrochenen Schlafzimmers Königs Ludwig II. in München wird, wie die Münchener „Allg. Ztg.“ vernimmt, infolge der Gerechtigkeit seitens des Nationalparlamentes behufs Aufstellung in dessen Sammlungen überlassen werden. Dasselbe bezieht aus dem Brautbett und dieses u. A. aus einer reich verarbeiteten goldenen Bettlade mit Goldbühnen aus blankem Sammt, einem Baldachin, vier großen von denselben herabhängenden Vorhängen, einer Bettdecke, einem Kissen mit bayerischem Wappen, alles von blankem Sammt mit schwerer Goldbühnen, ferner aus vier „Fenestres“ und Türvorhängen, fünf großen Kissen, vier Vorhängen aus weissen Atlas mit herabhängenden Blumenbordüren, vier Seffeln und zwei La-

in deren Bahnen  
Soll lebend stehn die Kaiser der Germanen.





# Eröffnung.

Bezugnehmend auf unsere vorläufige Anzeige theilen wir dem geehrten Publikum von **Galte und Ungend** ergebenst mit, daß wir am **Sonntag, den 30. d. Mts.** in den im bairischen Style gehaltenen Vorderen Räumen der

**„Stadt Zürich“, gr. Klausstraße 41**

den Ausschank unseres, mit der goldenen Medaille prämiirten Augustinerbräu eröffnen.

Die Leitung dieses Ausschanks haben wir unserem Geschäftsführer, Herrn **Leopold Müller**, übertragen und wird derselbe unter Gebräu **direct vom Faß** (ohne Apparat) **1/2 Ltr. à 20, 1/3 Ltr. à 25 und 1/4 Ltr. à 35 Pfg.** verkaufen.

## Bierbrauerei zum Augustiner in München.

Ausführend an Obiges werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen des geehrten Publikums in demselben Maße zu erwerben, wie dies mir bei meiner langjährigen Thätigkeit für die **Augustiner-Brauerei in Beziern** gelungen ist. Ich habe mich mit den besten Firmen in Verbindung gesetzt, um mit der Skinde das Vorzüglichste zu liefern und werde **früh 9 bis Abends 12 Uhr** gegen den **Platz a la Hamburg** zu kleinen Preisen das Beste liefern.

Hochachtungsvoll  
**Leopold Müller.** (1855)

**Kranke** und Alle Diejenigen, welche, dem deutschen Klima entsprechend, speziell Wein trinken und sicher sein wollen, dass sie wirklich **gutes** Wein, d. h. echten Traubenmost zu trinken bekommen, kann ich mir wiederholt dazu erlauben:

Trinken Sie nur die

**Natur-Weine**  
von **Oswald Nier**  
Hauptgeschäft  
**BERLIN**  
\* ungeeypsten \*

und zwar:

**BISNÈVE**, r. n. w., übertrifft jeden s. g. Bordeaux, Medoc, à Ltr. 1.40.  
**GARIGUÈS**, r. n. w., übertrifft jeden s. g. Bordeaux in St. Estèphe etc. à Ltr. 1.80.  
**CHATELLE**, r. n. w., übertrifft jed. s. g. Bordeaux super., à Ltr. 2.—  
**ETALES DE RHONE**, r., Verlanung boterdord., à Ltr. 2.40.  
**BAISSE**, w., natur bis, übertrifft jed. s. g. Muscat und ist kräftiger als s. g. Ungarwein, à Ltr. 2.60.

**GRÈS**, roth, naturbis, passend für Krankenwein, übertrifft Sherry u. Portwein; — weiß, naturbis, à Ltr. 2.60.  
**CHATEAU BARATILLE**, r., feinstes Wein, übertrifft 4. feinsten echten Burgunder Marken, à Ltr. 2.—  
**CHATEAU DES DEUX TOURS**, r. n. w., feines Naturbis, übertrifft die feinsten echten Bordeaux-Marken (No 106), à Ltr. 2.60.

und kann Sie **irgend Wein, ohne zuerst** meinen interessanten Preis-Courant, den ich **gratis** und **franco** sende, zu verlangen und zu lassen. — Mein Preis-Courant enthält unter Anderem:

- 1) Enthüllungen über die verschiedenen Weinmanipulationen resp. Weinverfälschungen;
- 2) Die Specification mehrerer sehr verschiedenartig u. preiswerth zusammen gesetzten Weinblenden (von 1/2 — 1/4);
- 3) Das Verzeichniß meiner seit d. Jahr 1876 in Deutschland errichteten 23 Centralgeschäfte und über 700 Filialen;

und liefert der Inhalt derselben den Beweis, dass die **ungeeypsten** französischen Weine, **und aus diese allein** in grösserer Quantität getrunken werden können u. vorantsetzt ihrer gesunden, verlanungsbefördernden Eigenschaften diejenigen sind, welche nach **Florent v. Blumack's** Worten:

„Das Nationalgetränk der deutschen Nation werden müssen.“

**OSWALD NIER**, „Zum Ungeeypten.“  
Besitzer der Weinhandlung: „AUX CAVES DE FRANCE.“  
Hoflieferant Sr. Maj. Hoh. des Fürsten v. Holenzollern.  
Hinter hoher Oden, Nr. 8c.

Heute Sonntag

Menu:

Bouillon od. Potage à la chas. cur	0,10
Sardinen à l'huile oder Majonnaisc von Hummer	0,25
Ragout fin en coquille oder Hinderbrust mit Meerrettigsauce	0,25
Leipziger Allerlei mit Cotelette oder Birnen-Klöße	0,25
1883)	
Rehkeule oder Halbzierbraten	0,35
Diverse Compot und Salate	0,10
Dessert	0,15

**Grosses Entenauskogeln**  
Sonntag, den 30. d. Mts. Nachmittags von 3 Uhr ab  
im **Restaurant „Kaiserhof“**,  
Heißestraße 128.

NB. Gleichzeitig habe ich dem geehrten Publikum meine angenehmen Localitäten bestens empfohlen.  
**Grosser Gesellschaftssaal mit Instrument** ist noch für einige Abende zu vergeben.  
**Schulz.** 1830

**Wir empfehlen täglich frisch eintreffend:**

Ausgezeichnete Dominal-Butter (Special-Marke) à Pfd.	150 Pfg.
Hochfeine Tafelbutter	110—120 Pfg.
feine Tischbutter	100 Pfg.
Kochbutter, frisch und wohlgeschmeckt	80, 85, 90 Pfg.

Unsere Dominal-Butter ist das Feinste, was producirt wird.  
**Eier** in ausgezeichneter guter früher Waare à Mandel **70 u. 75 Pfg.**  
**Braunschweiger**

1a. Cervelatwurst in Fettbarm, ganze Würste	150 Pfg.
1b. do in Rindbarm	120
Erbsenwurst	100
Wettwurst	110
Schinkenwurst	100
Hofwurst	75
fein Koch-Schinken	140
Corved-Beef in Aufschnitt	80

**Frankfurter Kochwürstchen**  
à Paar 10, 45, 50 Pfg. Engros-Lager von Stroch & Müller, Frankfurt a. M.  
**Schweizer Käse 70, 80, 100, 120 Pfg.**

Unerkannt beste Braunschweiger Conservirte Gemüse laut Special-Preis-Courant, den wir in unserm Geschäft verabfolgen.

## Otto Werner & Co.,

Engros. Butter- und Eier-Handlung **En detail.**  
Commissi-Export,  
Grosse Ulrichstrasse 24.

### Leipziger Gewandhaus-Quartett

Herren Petri, Bolland, Unkenstein und Schroeder.  
Die seit einer Reihe von Jahren alljährlich, wird auch in dieser Saison das obige Quartett eine Anzahl von Concerten in Halle veranstalten und zwar

### 4 Kammermusik-Abende.

Das erste am **7. November** im Saale des Volkshaus-Gebüudes.  
Da zu diesen beliebten Clite-Concerten bereits eine Anzahl von Plätzen vorabverkauft ist, so erwünscht es sich, die neuen Abonnements recht bald einzugehen. — Belegungen hierauf à 1/2 Pfd. 6 Pfg. für die ganze Saison werden sofort entgegengenommen, betriebe Plätze von Mittwoch den 26. October an ausgeben in der Musikalienhandlung von **Heinrich Karmrodt**, (Anhaber Katzacker), Barlöhnerstraße 19.

## Hoffjäger.

Heute, Sonntag, den 30. October Nachmittags  
**Tanzkränzchen**  
bei vollem Orchester. Entrée frei.  
**Abends Großer Ball mit freier Nacht.**

### Münchener Keller,

Giechichenstein.  
Sonntag den 30. October Nachmittags  
**Frei-Concert.**  
Abends große zum ritische Besetzung der vorzüglichsten Musikanten Herren **Wohle und Brückner** aus Leipzig.  
W. H. Büschel

## Weinstuben „zum Vater Rhein“.

**Fernsprech-Anschluss 169.**  
Täglich gewöhnliche Speisekarte. Dinners und Soupers von **1.50 an**. Pa. Holländer Austern, per Duzd. **1.100.**  
**Souper**  
à Mk. 1.50.  
Bouillon mit Pasteten.  
Ragout fin. Rehkrücken.  
Compot Salat.  
Butter und Käse.  
Bierbräuete Zimmer stehen jederzeit zur Verfügung. Geöffnet bis Abends 12 Uhr.  
**Heinrich Tischbein,**  
Große Märterstraße 14.

**Carl Th. Plötz,**  
52. Gr. Ulrichstr. 52.



**Lampenschirme**  
(wie Abbildung)  
Stück 25, 35, 40, 50 und 60 Pfennig.  
**Lichtschirme**  
in Form eines Schmetterlings  
Stück 25 Pfennig. 1896

**Carl Th. Plötz,**  
52. Gr. Ulrichstr. 52.

**Saalschlossbrauerei Giechichenstein.**  
Heute Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Salon-Concert**  
der Capelle des Kgl. Magdeb. Mus. Regts. Nr. 36.  
Entrée à Berlin 30 S.  
**O. Wiegert**, Capellmeister

**Prinz Carl.**  
Heute Sonntag, Abends 8 Uhr  
**Grosses Concert**  
der Capelle des Kgl. Magdeb. Mus. Regts. Nr. 36  
mit darauffolgendem **Ball.**  
Entrée à Berlin 30 S. (1872)  
**O. Wiegert**, Capellmeister.

Der ortsanartige Sturm, so schreibt die „Straß. Ztg.“, der in Stralund am 25. d. tobt, rief die Erinnerung an die Schreckensnacht der Sturmfluth vom 13. November 1872 noch und gab der Behauptung zu, mancherlei Unglücksfälle hätten. Glücklicherweise war die Gefahr diesmal nicht so groß wie damals, weil der Sturm jetzt aus Norden kam und nicht wie bei der Sturmfluth aus Nord-Ost, so daß diesmal kein Seegang von Osten war und die Dampfermaschinen, welche der Nordwind in das Stützgerüst zwischen der Kammerdamm und Mündung des Flusses trieb, nach Süden mehr abblieben konnten. Das Wasser hier jetzt im Hafen auf 1.46 über den mittleren Meeresspiegel, während es am 13. November 1872 auf 2.46, also um 1 Meter höher stand.  
Was sollte berichtet werden vom 25. d.: Infolge im Stadthafen liegenden Schiffe waren auf jedoch diesen Sturm nicht vorzubereitet und einige wurden von dem Wellsturm losgerissen und gegen die Brände geschleudert. Eine große und starke Kappe, die jemals bei dem jüngem Meister Gante bei dem Sturm abgerissen wurde, wurde von Sturm abgedrückt und auf die Telegraphenleitung geworfen, welche vollständig vernichtet wurde und wodurch wir momentan der telegraphischen Verbindung nach dem östlichen Zelllande beraubt sind. Gegen halb 7 Uhr Morgens des 26. trat plötzlich eine vollständige Ruhe ein, es schien, als ob der fürchterliche Orkan mit einem Male sich gelegt hätte, aber nach einer Viertelstunde brach wieder mit weit größerer Kraft aus und trieb das Wasser aus der Diffele anhebens in die Dampfen, so daß unter Stadthafengebiet binnen einer Stunde vollständig überfluthet war und vom Volker bis nach Wagen einen See bildete. Der am halb 11 Uhr fällige Camminer Dampfer trat erst Nachmittags um 3 Uhr ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt nach Stettin. Außer Weichäbigenungen an Dächern, sind auch viele Dämme und Brünne umgeworfen. — Aus Stettin. Daß ein Adler auf Schafe stößt, gehört in unserer Provinz, wie in unserem Vaterland zu den Seltenheiten. Als dieser Tage ein Hirt in Kriebitz keine Schafe hütete, stürzte sich ein mächtiger Adler auf ein großes ausgewachsenes Hirt, um es zu erdrücken. Am Augenblick da er sich mit seiner Beute wieder erheben wollte, fuhr der Hirt mit wuchtigen Schlägen dazwischen, worauf der Adler von jenem Ort abließ und sich auf seinen Angreifer stürzte. Dilem gelang es erst nach heftigem Kampf, wobei er schwere Krampfnunden davontrug, den Vogel zu erlegen, der eine Flügelspannung von 2 Meter 45 Centimeter hatte.

Der ortsanartige Sturm, so schreibt die „Straß. Ztg.“, der in Stralund am 25. d. tobt, rief die Erinnerung an die Schreckensnacht der Sturmfluth vom 13. November 1872 noch und gab der Behauptung zu, mancherlei Unglücksfälle hätten. Glücklicherweise war die Gefahr diesmal nicht so groß wie damals, weil der Sturm jetzt aus Norden kam und nicht wie bei der Sturmfluth aus Nord-Ost, so daß diesmal kein Seegang von Osten war und die Dampfermaschinen, welche der Nordwind in das Stützgerüst zwischen der Kammerdamm und Mündung des Flusses trieb, nach Süden mehr abblieben konnten. Das Wasser hier jetzt im Hafen auf 1.46 über den mittleren Meeresspiegel, während es am 13. November 1872 auf 2.46, also um 1 Meter höher stand.  
Was sollte berichtet werden vom 25. d.: Infolge im Stadthafen liegenden Schiffe waren auf jedoch diesen Sturm nicht vorzubereitet und einige wurden von dem Wellsturm losgerissen und gegen die Brände geschleudert. Eine große und starke Kappe, die jemals bei dem jüngem Meister Gante bei dem Sturm abgerissen wurde, wurde von Sturm abgedrückt und auf die Telegraphenleitung geworfen, welche vollständig vernichtet wurde und wodurch wir momentan der telegraphischen Verbindung nach dem östlichen Zelllande beraubt sind. Gegen halb 7 Uhr Morgens des 26. trat plötzlich eine vollständige Ruhe ein, es schien, als ob der fürchterliche Orkan mit einem Male sich gelegt hätte, aber nach einer Viertelstunde brach wieder mit weit größerer Kraft aus und trieb das Wasser aus der Diffele anhebens in die Dampfen, so daß unter Stadthafengebiet binnen einer Stunde vollständig überfluthet war und vom Volker bis nach Wagen einen See bildete. Der am halb 11 Uhr fällige Camminer Dampfer trat erst Nachmittags um 3 Uhr ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt nach Stettin. Außer Weichäbigenungen an Dächern, sind auch viele Dämme und Brünne umgeworfen. — Aus Stettin. Daß ein Adler auf Schafe stößt, gehört in unserer Provinz, wie in unserem Vaterland zu den Seltenheiten. Als dieser Tage ein Hirt in Kriebitz keine Schafe hütete, stürzte sich ein mächtiger Adler auf ein großes ausgewachsenes Hirt, um es zu erdrücken. Am Augenblick da er sich mit seiner Beute wieder erheben wollte, fuhr der Hirt mit wuchtigen Schlägen dazwischen, worauf der Adler von jenem Ort abließ und sich auf seinen Angreifer stürzte. Dilem gelang es erst nach heftigem Kampf, wobei er schwere Krampfnunden davontrug, den Vogel zu erlegen, der eine Flügelspannung von 2 Meter 45 Centimeter hatte.

Der ortsanartige Sturm, so schreibt die „Straß. Ztg.“, der in Stralund am 25. d. tobt, rief die Erinnerung an die Schreckensnacht der Sturmfluth vom 13. November 1872 noch und gab der Behauptung zu, mancherlei Unglücksfälle hätten. Glücklicherweise war die Gefahr diesmal nicht so groß wie damals, weil der Sturm jetzt aus Norden kam und nicht wie bei der Sturmfluth aus Nord-Ost, so daß diesmal kein Seegang von Osten war und die Dampfermaschinen, welche der Nordwind in das Stützgerüst zwischen der Kammerdamm und Mündung des Flusses trieb, nach Süden mehr abblieben konnten. Das Wasser hier jetzt im Hafen auf 1.46 über den mittleren Meeresspiegel, während es am 13. November 1872 auf 2.46, also um 1 Meter höher stand.  
Was sollte berichtet werden vom 25. d.: Infolge im Stadthafen liegenden Schiffe waren auf jedoch diesen Sturm nicht vorzubereitet und einige wurden von dem Wellsturm losgerissen und gegen die Brände geschleudert. Eine große und starke Kappe, die jemals bei dem jüngem Meister Gante bei dem Sturm abgerissen wurde, wurde von Sturm abgedrückt und auf die Telegraphenleitung geworfen, welche vollständig vernichtet wurde und wodurch wir momentan der telegraphischen Verbindung nach dem östlichen Zelllande beraubt sind. Gegen halb 7 Uhr Morgens des 26. trat plötzlich eine vollständige Ruhe ein, es schien, als ob der fürchterliche Orkan mit einem Male sich gelegt hätte, aber nach einer Viertelstunde brach wieder mit weit größerer Kraft aus und trieb das Wasser aus der Diffele anhebens in die Dampfen, so daß unter Stadthafengebiet binnen einer Stunde vollständig überfluthet war und vom Volker bis nach Wagen einen See bildete. Der am halb 11 Uhr fällige Camminer Dampfer trat erst Nachmittags um 3 Uhr ein und fuhr nach kurzem Aufenthalt nach Stettin. Außer Weichäbigenungen an Dächern, sind auch viele Dämme und Brünne umgeworfen. — Aus Stettin. Daß ein Adler auf Schafe stößt, gehört in unserer Provinz, wie in unserem Vaterland zu den Seltenheiten. Als dieser Tage ein Hirt in Kriebitz keine Schafe hütete, stürzte sich ein mächtiger Adler auf ein großes ausgewachsenes Hirt, um es zu erdrücken. Am Augenblick da er sich mit seiner Beute wieder erheben wollte, fuhr der Hirt mit wuchtigen Schlägen dazwischen, worauf der Adler von jenem Ort abließ und sich auf seinen Angreifer stürzte. Dilem gelang es erst nach heftigem Kampf, wobei er schwere Krampfnunden davontrug, den Vogel zu erlegen, der eine Flügelspannung von 2 Meter 45 Centimeter hatte.

Verantwortlich für den Text Dr. Gmelin.  
Die Anzeiger L. Lehmann, beide in Halle.  
Verlag der Vereinsgesellschaft „Hollische Zeitung“.  
Expedition der Hollischen Zeitung: Gr. Märterstraße 11 geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
Halle, Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.

**Frister-Rossmann's**

Original-Greifler- und Schiffchen-Nähmaschinen, Elastique- und  
 Säulen-Nähmaschinen, Nähstoffe bewahrt und anerkannt Größtliche  
 Reparaturen aller Systeme. Nadeln und Ersatztheile.

F. Lindenheim,  
 Brüdertstraße 15.

Deutsche Stahlfedern  
  
 HEINTZE & BLANCKERTZ  
 BERLIN 148  
**Heintze & Blanckertz No. 148**  
 Kronprinzfeder in drei verschiedenen Spitzen aus der ersten  
 und einzigen Stahlfederfabrik in Deutschland. Zu beziehen durch  
 alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslandes. Nur  
 für Wiederverkäufer aus der Fabrik Berlin N. O. 1841

**Wichtig für Damen!**  
 Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne  
 Unterlage, die nicht fäulen und nie zieden in den Zailen der Kleider  
 stehen lassen, hält für **Galle u. Ungenug** wie bisher allein auf Lager: Die  
 Zapfen-**Manufaktur von M. & K. Milscher**, gr. Ulrichstraße 58.  
 Preis per Raar 50  $\frac{1}{2}$  - 3 Raar 1  $\frac{1}{2}$  40  $\frac{1}{2}$ . Wiederverkäufern Rabatt.  
 Preussfurt a. C., im October 1887. **Robert v. Stephanl.**

**Engros. Spielwaaren. Engros.**  
 Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehlen wir **Wiederver-  
 käufeln** unter reich sortirtes Lager in  
**Galanterie- u. Spielwaaren**  
 beionders große Gegenstände zum 10, 25, 50, 75 u. 1 Mark-Verk. uf.  
**Gebr. Buttermilch**, Sandbuckstr. 8/9.

Markt  
 im  
 Hofgässen.  
**F. Saatz.**  
 Gegründet 1817.  
 Empfiehlt sein reichhaltiges und größtes  
**Stock- und Pfeifen-Lager**  
 am Plage. Preise reell und billig. 1813

**Neu! Nur 14 Tage**  
 im Laden Leipzigerstraße 47 (Stadt Berlin).  
**Verkauf von Zaubersapparaten,  
 Bezir- und Scharzartikeln**  
 mit genauer Anleitung nach leicht fasslicher Methode zur  
 Unterhaltung in geselligen Kreisen für Jung und Alt. Aber  
 100 verschiedene Art. von 25  $\frac{1}{2}$  bis 150  $\frac{1}{2}$ . Ganze  
 Zusammenstellungen von 3 bis 50  $\frac{1}{2}$ . Preislisten  
 gratis, außerdem franco. 1889  
**Th. Nolte aus Halberstadt.**  
 Fabrikant von Zaubersapparaten.  
 NB. Bei Entnahme größerer Posten für Vereine u. Rabatt.

**Reuter & Straube.**  
  
**Reichhaltiges Lager**  
 von Walzsteinen in allen Profilen, Verlaschungen,  
 Anker, Zogstangen, Unterlegplatten,  
 Ganguss aller Art, Säulen, Treppen,  
 Fenster, Rosetten, Canalschacht-  
 deckel. 1844  
 Ausführung und Berechnung von  
**Eisenkonstruktionen,  
 Wasserleitungs-  
 und Pumpenanlagen.**  
 Halle a. S.  
 Consdorf.  
 Magdeburgerstr. 49. I.  
 Halle a. S.  
 Lager:  
 Magdeburgerstr. 49/51

**Bur gefälligen Beachtung!**  
 Meinen hochgeehrten Kunden vom **Klausdorfer-Bier** bringe  
 ich zur Nachricht, daß Herr  
**Ernst Voigt, gr. Klausstr. 22,**  
 die Brauereirecht hatte, eine Niederlage meiner **Medicinal-  
 aischen Ungarweine** für den dortigen Stadttheil zu über-  
 nehmen und bitte ich meine hochgeehrten Kunden zu ihrer größeren  
 Bequemlichkeit sich dieses Deposits bei den Einläufen zu bedienen.  
**Die Ungarwein-Handlung  
 Gustav Spinner,**  
 Schmeerstrasse 23. 1886

**Gedenktage aus der Welt- und Völkergeschichte.**  
 30. October.  
 1852 Der preussische Kaiser taufte die Moritzburg an Halle  
 (gleichzeitig mit einem angrenzenden, 1864 niedergelegten  
 Gebäude) für 24,800 Thlr. an.  
 31. October.  
 1834 Feierliche Einweihung des Universitätsgebäudes an Halle  
 1841 Das Reformationsfest wird in Halle zur dritten Mal  
 Anlass der Einweihung der Reformationskirche mit  
 besondern Feierlichkeiten begangen.

**Garnirte Damenhüte**  
 in größter Auswahl bei **billigsten** Preisen.  
**Max Lichtenstein,**  
 Leipziger Straße 64. 1814

**Pferdedecken,  
 Bahndecken,  
 Wagenplanen**  
 mit Brust- und Kopfstück. **Reitdecken** in reeller Waare zu soliden Preisen,  
 wasserdichte, sowie alle anderen Qualitäten,  
**Säcke**  
 zu allen möglichen Breiten in allen Dimensionen und Qualitäten empfiehlt  
 zu Fabrikpreisen die  
**Säde- und Planen-Fabrik**  
 von  
**F. Lehmann früher Pfaffenberg.**  
 Königsstraße 30. 1047

**Ausverkauf**  
 von  
**Cocosläufern,  
 Manillaläufern,  
 Reisedecken,  
 Angorafellen.**  
 Da kein Ladengeschäft mehr habe, so will ich mit vielen Artikeln voll-  
 ständig räumen und bietet sich bei gutem Sortiment Gelegenheit zu gütigen  
 billigen Einkauf.  
**F. Lehmann früher Pfaffenberg,**  
 Königsstraße 30. 1048

**Loofah-Schwämme**  
**Loofah-Einlegesohlen**  
 bei  
**Hermann Arnold,**  
 neben der Marktstraße. 1688

**Heilbrunnen.**  
 Aelteste Römer-Quelle.  
 Natürliches Tafelwasser  
 Mineral-Wasser. ersten Ranges.  
 Auszeichnet durch  
 das günstige Verhältnis seiner  
 Bestandtheile, von medizinischen  
 Autoritäten als hygienisches Getränk  
 vielfach empfohlen. 1810  
 Inhaber: **Thyssen & Co.**  
 Tönnisstein bei Brohl a. Rh.  
 Füllung in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Krügen 40 u. 30 Pfg. incl. Wiederverkäufer genossen  
 Rabatt.  
 Vertreter: **Rob. Birke,**  
 „Hotel Deutscher Hof“, Halle a. S.  
 Apotheker **Benemanns** Diamantkitt löst durchfast Glas  
 Porzellan, Steingut, Moorschau, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bora-  
 stein, & H. 50  $\frac{1}{4}$  bei **Albin Heintze, Schmeerstraße 39.** 503

**Literarisches.**  
 — Die Centingens. Roman von A. von Klindow-  
 — 2 Bände. Preis gebunden Mk. 6. —; fein gebunden  
 Mk. 7. — (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).  
 Es ist besonnders für den Gedankend der Gegenwart, daß  
 unter Romanliteratur ihre Gestalten mit unverfälschter Bors-  
 liebe den abeligen Kreisen entzieht, eine Bortriebe, die in einem  
 nachhasten Theil der heutigen Weltwelt so vollständiges Echo  
 findet. Nur schade, daß bei weitem nicht alle jene Schriftsteller,  
 welche abelbige Sitten und Tugenden in ihren Erzählungen auf-  
 zeichnen lassen, auch diese Bortriebe aus eigener, eingehens-  
 der Erfahrung kennen, und daß dann mitunter sonderbare Miß-  
 gehalten zu Tage treten, an denen nichts abelig ist als ihre  
 angeblichen Wappenschilder. Da thut es denn doppelt wohl,  
 wenn man jemand, der diesen Kreisen selbst angehört und sie  
 aus eigener Anschauung und Scharfschätzung kennt, sie lo-  
 tren und ungeschminkt, gleich fern von Geschäften wie von  
 Berückungenssücht in einem handlungsreichen Lebensbild und  
 vor Augen führen sieht, wie dies in dem vorliegenden Roman  
 geschieht. Die Erlebnisse der herzensguten, aber etwas des-  
 abeligen Professorinwittche in dem Laufe der Verbundenheit ihrer  
 abelig geborenen, aber längst nicht mehr unter den schönen  
 meilenden Mütter und die vielfältigen interessanten Verwick-  
 lungen, die sich aus dem geistlich eingetönten Geschehen er-  
 geben, gefahren und ganz von selbst, ohne eine Spur von Ab-  
 fälligkeit oder Zerknirschtheit gegen überwindende als über-  
 zugehende Einblicke in die verschiedensten Standesstufen mit  
 allen ihren natürlichen Vorzügen und allen den Bedenklichkeiten,  
 die sich im Laufe der Zeiten eingeschlichen haben, daß ein wahreres

**Rudolph Sachs & Co.,**  
 Hoflieferanten.  
**Herrn - Hüte**  
 Halle a/S., gr. Ulrichstrasse 55. 14280

**Visiten-Karten**  
 in eleganter Schrift, das Dumett von  
 2 an bei  
**Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.** 14371

**Bur Beachtung!**  
 Getragene Kleidungsstücke, getragene  
**Winterbedecken**, alte Mäntel, Pelze,  
 Fracks, gebrauchte Stiefeln, altes Gold  
 u. Silber, Uhren, Möbel, Betten  
 u. s. w. lauff fortwährend und zahlst  
 freis die besten Preise 1788  
**C. Buchholz,**  
 Markt Nr. 26, im roten Thurm 1 x.

**Nürnberg'sche Spielwaaren!**  
 Kurz- u. Galanteriewaaren, Gebrauchsg-  
 gegenstände, Schmuckachen. — **Biele  
 Reudeniten** — Preisliste frei, nur für  
**Wiederverkauf** — Preisfortsetzungen  
 von gewöhnlich 10  $\frac{1}{2}$ , 50  $\frac{1}{2}$  oder 1  $\frac{1}{2}$   
 Artikel in Postlisten gegen 9 M.  
 Einzahl. oder Nachnahme 4 M.  
 111 Preislisten gratis u. Scharzartikeln.  
**Friedr. Gausmann in Nürnberg.** 1103

Original Radu, Enger, Grenier,  
 Glatte u. Säulen-Nähmaschinen bei  
**O. Wolf, Halle a. S., Brandenbur. 6.** 14312

**Gummi-Artikel** jeder  
 Art  
 empfiehlt u. verbindet. Catalog gratis.  
**H. Krönig, Magdeburg**

**Garantirt reine  
 Ungar-Weine.**  
 Rote und weiße Tafelweine  
 von 90  $\frac{1}{2}$  an,  
 süße Weinbrände und  
 Zofener-Weine  
 von Mk. 1.50 a Flasche an,  
 aus den Kelleren der Kaiserl.  
 Königl. Hofweinstublung  
 von 1707  
**Franz Leibner-Frost & Co.,**  
 geschüdet Wien 1713,  
 empfiehlt nach Preis-Courant  
**G. Gröhe, Halle a. S.,**  
 107 Leipzigerstraße 107.

Weine vollständig rein gelöstem  
**Seifen** 126  
 empfiehlt ich bei billigen Preisen in  
 nur guter und getrockneter Waare  
**Specia- Kalk-Feitelseife,**  
 färbt  
 mildere Seife zum Waschen der  
 Kinder und vorzüglichste Haarseife.  
**Eduard Kobert,**

